

DIE KIRCHEN VON FLORENZ

Ein Kunstgeschichtliches Handbuch

Von Walter Paatz

Das Werk (Gesamtumfang etwa 180 Bogen) erscheint in Lieferungen von je 15 Bogen mit Abständen von 3 Monaten in den von der Straßburger Wissenschaftlichen Gesellschaft herausgegebenen „Frankfurter wissenschaftl. Beiträgen“ — Preis der Lieferung vor Abschluß des Gesamtwerkes RM 15.—

Die Zusammenarbeit des Deutschen Kunstgeschichtlichen Institutes in Florenz, der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Berlin und der Straßburger Wissenschaftlichen Gesellschaft in Frankfurt am Main hat es möglich gemacht, das kurz vor dem Kriege bereits von Wilhelm von Bode angeregte Werk, welches im Sinne der deutschen Bau- u. Kunstdenkmäler diese Leistung der Kunstgeschichtsschreibung für Italien fruchtbar machen will, durchzuführen und im Druck vorzulegen.

Ein ausführliches Werbeblatt unterrichtet über dieses für die Forschung, die Museen des In- und Auslandes und den Kunsthandel unentbehrliche Hand- und Nachschlagewerk

Ⓜ VITTORIO KLOSTERMANN FRANKFURT AM MAIN Ⓜ

HAINUWELE

Volkserzählungen von der Molukken-Insel Ceram

*Gesammelt und bearbeitet von Ad. E. Jensen und H. Niggemeyer
Mit Zeichnungen von A. Hahn*

Lex.-8° XVI, 456 S. 35 Abbildungen, 8 Tafeln, 1 Karte. Broschiert RM 27.—, Lwd. RM 30.—

Als Ergebnis einer Expedition in die östlichen Gebiete von Holländisch-Indien, die das Frankfurter Forschungsinstitut für Kulturmorphologie im Jahre 1937/38 unternommen hat, legt der Leiter der Reise Adolf Jensen als ersten Band die Mythen und Erzählungen vor. Unter dem Titel „Hainuwele“ sind in vielen Monaten auf der Insel Ceram die Volkserzählungen gesammelt. Sie spiegeln den geistigen Reichtum dieser Stämme und sind mythische Dokumente, die nicht als Schilderung einer märchenhaften Wunderwelt zu verstehen sind, sondern als Gestaltung der religiösen Glaubensinhalte dieser Völker.

So führt das Buch in eine dem Europäer fremde Welt, während es gleichzeitig versucht, durch zahlreiche Erläuterungen und Ergänzungen dem Leser diese Welt verständlich und begreifbar zu machen.

Ⓜ VITTORIO KLOSTERMANN FRANKFURT AM MAIN Ⓜ